

**Swiebodzin (Schwiebus / Neumark), Polen,  
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Unter Lehenshoheit der Krone Böhmens / katholisch.  
1685 bis 1694 Kurfürstentum Brandenburg / protestantisch.  
Bis 1742 erneut unter Lehenshoheit der Krone Böhmens.  
Seit 1742 Königreich Preußen / protestantisch.  
Heutiger Ortsname: Swiebodzin.  
Stadt im Powiat (Landkreis) Swiebodzinski,  
Woiwodschaft Lebus, Republik Polen.

***In Schwiebus (heute Swiebodzin):  
Acht Frauen,  
von denen sechs auf dem Scheiterhaufen starben.  
Eine Frau starb an den Folgen der Folter.  
Eine Frau erhängte sich in der Haft.***

- |       |   |                           |
|-------|---|---------------------------|
| -1662 | N.N. / sechs Frauen.<br>Verfahren wegen Hexerei.<br>Das Verfahren führte der Stadtrichter Gottfried Beißricht.<br>Urteil:<br>Tod auf dem Scheiterhaufen.<br>Die sechs Frauen starben am 13. Juli 1662<br>auf der Mühlbockischen Trift, hinter der Windmühle.  | Verbrannt                 |
| 1662  | N.N. / eine Frau.<br>Verfahren wegen Hexerei.<br>Das Verfahren führte der Stadtrichter Gottfried Beißricht.<br>Die Frau starb an den Folgen der Folter.<br>Angeblich verdrehte ihr der Teufel den Hals.   | Tod aufgrund<br>Folter    |
| 1662  | N.N. / eine Frau.<br>Verfahren wegen Hexerei.<br>Das Verfahren führte der Stadtrichter Gottfried Beißricht.<br>Die Frau entzog sich dem weiteren Verfahren<br>durch Selbstmord.<br>Sie erhängte sich in der Haft.<br>Quelle: Knispel, Samuel Gotthilf:<br>Geschichte der Stadt Schwiebus,<br>von ihrem Ursprung an, bis auf das Jahr 1763.<br>Schwiebus, Züllichau 1765, S. 311 – 312 | Selbstmord in<br>der Haft |

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com

